Liebe Nachbarn,

auf Landesebene laufen derzeit die Verhandlungen zwischen Linken, Grünen und SPD, und es zeichnet sich die Bildung eines neuen rot-rot-grünen Senats ab. Die letzten Tage haben uns allerdings immer wieder kopfschüttelnd zurückgelassen, weil wir den Eindruck gewinnen mussten, dass es eher um die Probleme im Nahen Osten ging als darum, die Herausforderungen in unserer Heimatstadt Berlin zu lösen.

Wie Sie wissen, haben wir uns als CDU in Marzahn-Hellersdorf dazu entschlossen, das Wahlergebnis anzunehmen und uns in einer neuen Rolle weiterhin für die Menschen in unseren Kiezen und in unserem Bezirk einzusetzen.

Das bedeutet: Wir werden die Probleme, die wir erkennen, sowie unsere Lösungsvorschläge zur Abstimmung stellen und dafür um größtmögliche Zustimmung werben.

Wir werden aber auch sehr genau darauf achten, wie sich die Abgeordneten der künftigen Koalition aus Linken, Grünen und SPD aus Marzahn-Hellersdorf für die drängendsten Themen unseres Bezirks einsetzen.

Für uns steht fest: Die Bildung des nächsten Bezirksamts werden wir ausschließlich an verbindliche Vereinbarungen zu den für unsere Kieze zentralen Themen knüpfen.

Wir erwarten, dass in der nun anstehenden Koalitionsvereinbarung die Vollendung der TVO, ein Kombibad für unseren Bezirk, eine Aufstockung der Mittel für die Sanierung der Straßen, der Ausbau der Gehwege, die Sanierung des Theaters am Park sowie eine bessere ärztliche Versorgung gemeinsam mit den zuständigen Institutionen auf Landesebene verbindlich vereinbart werden.

Im Sondierungspapier findet sich für die Stadtrandbezirke und insbesondere für die Verbesserung der Infrastruktur in den Einfamilienhausgebieten kein einziger Satz.

Gerade aus Biesdorf heraus haben wir oft unsere Stimme erhoben, auch wenn das nicht der „großen Linie“ entsprach, weil es unserer Überzeugung entsprach.

Das erwarten wir auch von den Vertretern der Koalition unseres Bezirks im neuen Berliner Abgeordnetenhaus.

Unsere Vorschläge werden wir dabei stets konstruktiv und zielgerichtet einbringen.

Wir möchten Sie zudem bitten, weiterhin mit uns im Dialog zu bleiben.

Wir werden mit dem Bürgerbüro an der Warener Straße als CDU in Biesdorf, Friedrichsfelde Ost und Marzahn-Süd auch weiterhin Ansprechpartner für die großen und kleinen Themen im Kiez sein.

Unsere Mitglieder des Bezirksparlaments werden dort Sprechstunden anbieten, ebenso wie Ansprechpartner für die verschiedenen Fachthemen.

In der Kiez-Notiz halten wir Sie hier auf dem Laufenden ebenso wie gewohnt zu allen weiteren Themen aus dem Kiez. In diesem Monat sind das die folgenden:

Update: Fehlende Abgangssicherung Eisenbahnbrücke in der Weißenhöher Straße in Biesdorf

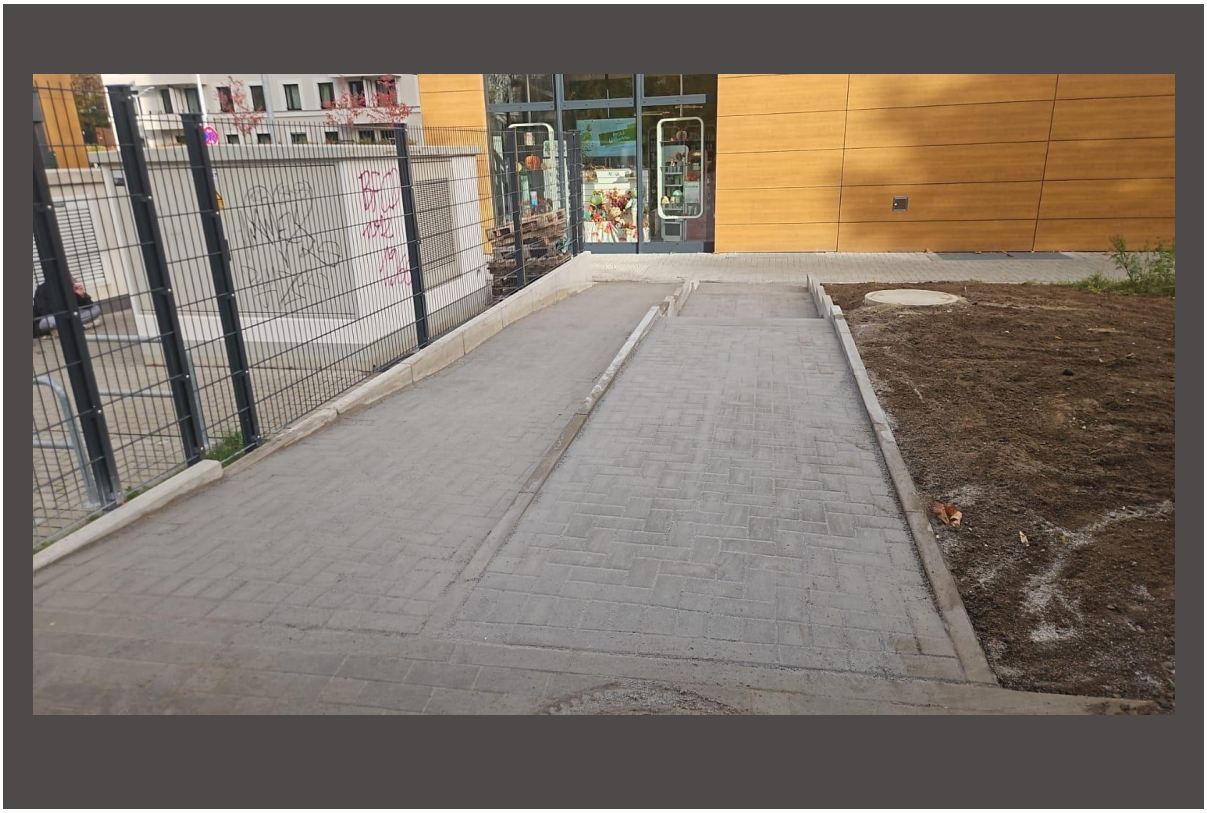
Die aus unserer Sicht fehlende Abgangssicherung haben wir gegenüber der Deutschen Bahn und dem Eisenbahn-Bundesamt thematisiert. Das Eisenbahn-Bundesamt hat uns dazu wie folgt geantwortet:

„Ihren konkreten Hinweis hat das EBA daher an die DB InfraGO AG weitergeleitet und um Auskunft zur Situation an der Eisenbahnüberführung Weißenhöher Straße in Berlin gebeten. Nach Mitteilung des Unternehmens wird derzeit geprüft, ob bei der hier gegenständlichen Rettungs- bzw. Böschungstreppe eine zusätzliche bauliche Sicherung umgesetzt werden kann, um dem unbefugten Zugang von der öffentlichen Verkehrsfläche zu den Gleisanlagen präventiv entgegen zu wirken. In Betracht komme etwa eine feste Einzäunung mit verschließbarem Zugangstor analog zur gegenüberliegenden Straßenseite..“

Wir bleiben an diesem Thema dran und werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass die notwendigen Maßnahmen umgesetzt werden.

Tage der Offenen Tür der Marzahn-Hellersdorfer Oberschulen 2026/2027

Im Bezirk bieten 16 weiterführende Schulen ganz unterschiedliche Schwerpunkte an. Für Eltern, deren Kind zum kommenden Schuljahr vor dem Schulwechsel steht, hat der Bezirkselternausschuss eine umfassende Übersicht der Termine für die Tage der offenen Tür an den jeweiligen Standorten veröffentlicht. Sie finden diese **hier**.



Update: Weg zur Apotheke im Marchwitzaviertel endlich gebaut

Leider waren wir in der vergangenen Kiez-Notiz etwas voreilig, beziehungsweise haben den Angaben der ausführenden Firma vertraut, dass die Arbeiten zeitnah abgeschlossen werden. Tatsächlich hat sich die Fertigstellung dann leider verzögert.

Umso mehr freuen wir uns, dass die Arbeiten am vergangenen Dienstag nun endlich abgeschlossen wurden und der Weg zur Apotheke hergerichtet ist.

Update: Aktuelle Informationen zur Hiltrudstraße

Im Jahr 2022 haben Linke, Grüne und SPD gegen den Erhalt der Kleingartenanlage in der Hiltrudstraße gestimmt. Gleichzeitig hat die zuständige Bezirksstadträtin Juliane Witt (Linke) die Fläche in Bauland umgewandelt – ohne Beteiligung der Anwohner und ohne Information des Bezirksamtes.

Umso mehr irritiert es uns, dass ausgerechnet die damals Verantwortlichen heute falsche Informationen verbreiten. Es wird der Eindruck erweckt, das Bezirksamt wolle das Bauvorhaben hinter verschlossenen Türen durchwinken. Diese Darstellung ist falsch.

Deshalb möchten wir Sie über den weiteren Ablauf des Bauantrags transparent informieren:

Das Bebauungsplanverfahren wird ohne Einschränkung fortgesetzt. Derzeit werden die 75 Stellungnahmen ausgewertet, die im Rahmen der öffentlichen Beteiligung eingegangen sind. Anschließend wird diese Auswertung veröffentlicht und dem Bezirksparlament übergeben. Das ist gesetzlich vorgeschrieben.

Im Bebauungsplanverfahren werden sämtliche relevanten Aspekte geprüft, insbesondere Fragen der Natur- und Umweltverträglichkeit.

Das Baugenehmigungsverfahren ist vom Bebauungsplan rechtlich unabhängig. Das Bezirksamt muss dabei nach den gesetzlichen Vorgaben prüfen, ob der sogenannte Bauturbo angewendet werden kann. Diese Sonderregelung soll den Wohnungsbau beschleunigen und ist an klar definierte Voraussetzungen gebunden.

Für diese Prüfung gelten kurze Fristen von zwei Wochen beziehungsweise einem Monat. Reagiert das Bezirksamt innerhalb dieser Fristen nicht, gilt die Genehmigung als erteilt. Deshalb ist die Behauptung falsch, die Entscheidung könne beliebig hinausgezögert werden.

Über die Anwendung des Bauturbos entscheidet allein die Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung. Eine Entscheidung ist bislang jedoch noch nicht gefallen. Zuvor wurde ergänzend die Einschätzung des gesamten Bezirksamtes eingeholt. Die Stadträte von Linken und SPD befanden sich in dieser Zeit allerdings im Urlaub.

Wichtig ist: Der Bauturbo ersetzt keine Baugenehmigung. Weder die Entscheidung über den Bauturbo noch das Bebauungsplanverfahren erlauben bereits das Bauen. Dafür ist weiterhin eine reguläre Baugenehmigung erforderlich.

Selbstverständlich bleibt es den Anwohnerinnen und Anwohnern auch in diesem Verfahren unbenommen, Einwendungen zu erheben und den Nachbarschutz sowie eine erteilte Genehmigung gerichtlich überprüfen zu lassen.

Update: Gesperrter Spielplatz auf dem Schulgelände der 38. Grundschule in der Marzahner Chaussee

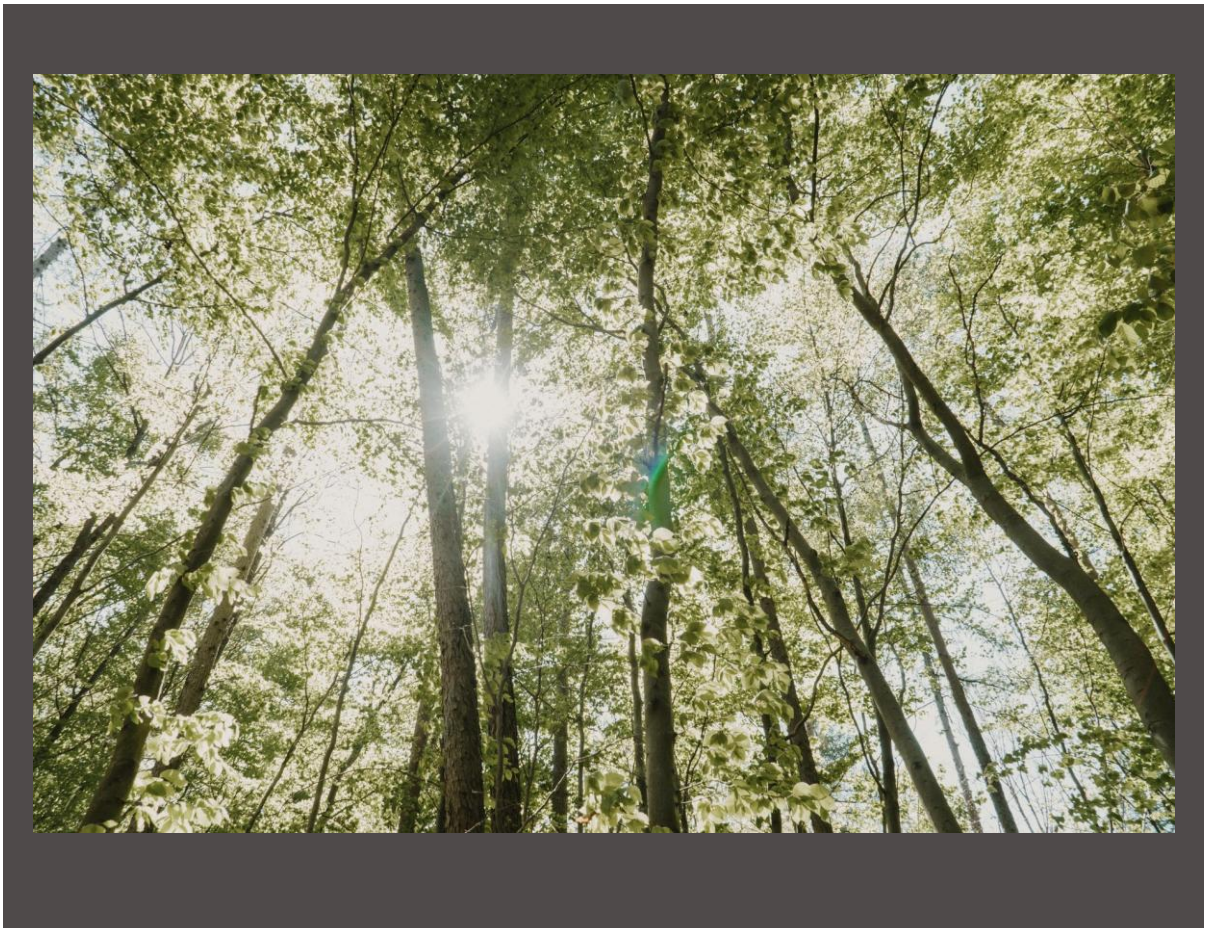
Nach Rücksprache mit der Senatsverwaltung können wir Ihnen mitteilen, dass der Austausch des aufgrund eines Lieferantenfehlers eingebauten Spielplatzsandes noch in den Herbstferien 2026 erfolgen wird. Wir wissen, wie wichtig gut nutzbare und sichere Außenbereiche gerade für Kinder im Alltag sind. Umso wichtiger ist es, dass hier nun zeitnah gehandelt wird.

Die Hochbauabteilung der Senatsverwaltung ist sich der besonderen Bedeutung dieser Flächen bewusst und begleitet den Vorgang eng. Wir begrüßen es, dass der notwendige Austausch nun vorgesehen ist und damit eine zügige Lösung auf den Weg gebracht wurde.

Update: Leerstehendes Gebäude Nordpromenade 3 in Berlin-Biesdorf

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat uns einen aktualisierten Sachstand zum Gebäude an der Nordpromenade mitgeteilt, über den wir Sie gern informieren möchten. Der Standort soll weiterhin als Wohnraum für Angehörige der Bundeswehr genutzt werden. Der

Planungsauftrag für die Baumaßnahme wurde dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung erteilt. Das Projekt soll nun in die Bauprogrammplanung ab 2027 aufgenommen werden. Sobald weitere Informationen zu den nächsten Schritten vorliegen, werden wir darüber auch hier in der Kiez-Notiz berichten.



Fällmaßnahmen auf der Fläche Frankenholzer Weg 1B

Anlieger haben uns auf die eingeleiteten Baumfäll- und Baumpflegearbeiten auf der Fläche am Frankenholzer Weg 1B angesprochen. Dazu hat uns die BIM mitgeteilt, dass die derzeit durchgeführten Maßnahmen ausschließlich aus Gründen der Verkehrssicherheit sowie auf Wunsch einzelner Nachbarn wegen Verschattung erfolgen.

Für die Hinweise und Rückmeldungen aus der Nachbarschaft bedanken wir uns herzlich. Der Austausch mit den Anwohnern ist uns wichtig, um Entwicklungen vor Ort transparent zu begleiten.

Bauvorhaben Weißenhöher Straße 91 vor Fertigstellung

Das Wohnbauvorhaben in der Weißenhöher Straße 91 steht kurz vor der Fertigstellung, und die Vermietung hat bereits begonnen. Erste Wohnungsannoncen sind bereits veröffentlicht. In diesem Zuge wird auch Frostkauf in den Neubau im Erdgeschoss einziehen und damit quasi an seinen alten Standort zurückkehren.

Hier geht es zu den aktuellen Wohnungsannoncen.

Ihnen gefällt unsere Kiez Notiz? Sicher kennen Sie Nachbarn, für die diese Kiez Notiz auch interessant sein könnte. Leiten Sie diese E-Mail gerne weiter.

Herzliche Grüße

Ihr

Johannes Martin Christian Gräff

Impressum:
Johannes Martin
Warener Straße 1
12683 Berlin
Tel: (0 30) 22 46 87 32 | Fax: (0 30) 22 46 87 36
*E-Mail: **buero@martin.berlin***
www.martin.berlin